

Die KlimaWelten Hilchenbach

Die KlimaWelten Hilchenbach e.V. sind eine zertifizierte außerschulische Bildungseinrichtung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit einem vielfältigen BNE-Bildungsangebot im Bereich Klima-, Natur- und Ressourcenschutz. Der engagierte Verein ist sowohl Teil des BNE-Landesnetzwerks in NRW als auch Ansprechpartner für das Landesprogramm „Schule der Zukunft“.

Ingrid Lagemann und Janine Lückerrath



Bild 1: Ehemaliges Schulgebäude der Florenburgschule im Zentrum von Hilchenbach – jetzt KlimaWelten Hilchenbach

Neben BNE-Programmen für Kitas und Schulen bietet die KlimaWelten Hilchenbach BNE-Angebote für Familien, Erwachsene und Interessierte im Rahmen von Tagesveranstaltungen, Treffs oder Vortragsabenden an. Das Hauptanliegen ist es, Jung und Alt zu Klimaschutzfragen zu informieren und dafür zu sensibilisieren, was jeder von uns dazu beitragen kann, um unsere Erde für zukünftige Generationen lebenswert zu erhalten. Träger der Ein-

richtung ist der ehrenamtlich geführte Verein KlimaWelten Hilchenbach e. V.

In dem *ehemaligen denkmalgeschützten Schulgebäude* der Florenburgschule im Zentrum von Hilchenbach wird seit 2016 ein breites und nachhaltiges Bildungsangebot nach und nach „ausgebaut“. Hierbei ist das Wort „ausbauen“ doppeldeutig zu verstehen: Inhaltlich wie auch räumlich entwickeln wir uns ständig weiter. Begonnen hat alles bescheiden in einem der Klassenräume – dem „Grünen“ Raum, in dem bis heute regelmäßig Treffen stattfinden, wie z. B. einmal im Monat unser gern besuchtes „Repair Café“. Im Juni 2017 konnte dank der Förderung durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung die KlimaKüche samt großen KlimaWeltenTreffraum eröffnet werden und ein Jahr später im Juni 2018 auch das KlimaLabor.

Die Arbeitsmöglichkeiten dieser beiden Aktionsräume nutzen wir zur Entwicklung unserer Angebote (**Bild 1**).

In der *KlimaKüche* lernen (nicht nur) Kinder und Jugendliche als Nachwuchsköche die Küche als einen der energie- und ressour-

/ Kompakt /

- Im Zentrum von Hilchenbach ist mit den KlimaWelten ein außerschulischer Lernort entstanden.
- Herzstück der KlimaWelten sind die KlimaKüche und das KlimaLabor.
- Hier wird über Klimafrage informiert und zu aktivem Klimaschutz motiviert.



Umweltpreis

Der Umweltpreis vom BWK-Landesverband Nordrhein-Westfalen wurde in diesem Jahr an den Verein „Klima- Welten Hilchenbach e. V.“ verliehen.

cenintensivsten Orte kennen. Hier kann der CO₂-Fußabdruck unterschiedlicher Lebensmittel ermittelt werden (**Bild 2**). Durch die gemeinsame Zubereitung von Mahlzeiten werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einen selbstverständlichen Umgang mit frischen Zutaten wie Obst und Gemüse aus saisonalem und regionalem Anbau herangeführt und auf den Geschmack von klimafreundlicher Ernährung gebracht. Auch Wildkräuter werden in die Zutatenliste integriert. Die guten Gaben der Natur – im direkten Umfeld gesammelt – werden so oft erst wiederentdeckt und gründen eine Wertschätzung für die Reichtümer der natürlichen Umgebung vor unserer Haustür. Außerdem gibt es eine Schokowerkstatt, in der neben der eigenen Schokoladenherstellung Fair Trade und der Kakaoanbau thematisiert werden (**Bild 3**).

Im *KlimaLabor* können kleine und große Forscherinnen und Forscher Experimente zu den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels durchführen und Zusammenhänge in Bezug auf das eigene Handeln erkennen. Dazu gehören Experimentierreihen zum Thema Extremwetter, Ozeanversauerung und den Kippelementen im Klimasystem. Auch das Thema Mikroplastik ist ein regelmäßig

gebuchtes Programm. Hierbei gehen die Schülerinnen und Schüler den Fragen auf den Grund, wo Mikroplastik eigentlich herkommt, wie es in Luft und Wasser transportiert wird und warum Mikroplastik weltweit, sogar an der Arktis gefunden wird. Immer neue Programme entstehen, wie z. B. ein Angebot zum aktuellen Thema Lithiumabbau und Akkus (**Bild 4**).

Schon bald beschränkten sich die Themen, zu denen wir Angebote entwickeln wollten, nicht nur auf Labor und Küche. Das Thema *Wald im Klimawandel* wurde immer sichtbarer im Siegerland und so entwickelte sich ein Angebot zum Thema Borkenkäfer (**Bild 5**). Mit Bestandteil dieses Programmes ist es, den Wald mit allen Sinnen zu erfahren und die Bedeutung des Waldes spürbar werden zu lassen. Außerdem ist hier in der Region das Thema Windenergie im Wald ein kontrovers diskutiertes Thema (**Bild 6**). So entwickelten wir mithilfe von Akteurinnen und Akteuren, Bürgerinnen und Bürger aus der Region, die sich für oder gegen den Bürgerwindpark RothaarWind II stark machen, ein preisgekröntes Planspiel „Wald und Wind“. Die Teilnehmenden schlüpfen in diese Rollen und diskutieren bei einer fiktiven Bürgerversammlung über den Bau von sieben Windkraftanlagen in einer bewaldeten Mittelgebirgsregion rund um Holzenbach. Hierzu durften wir sogar in den Ratssaal im Rathaus Hilchenbach (**Bild 7**).

Die *17 Ziele für nachhaltige Entwicklung*, die sich die Länder der UN überlegten und 2015 niederschrieben, ist mit die Grundlage für BNE. Doch nur wenige Menschen kennen diese. So wurden die 17 Ziele selbst bei uns immer mehr zum Thema. Immer wieder regten wir Gruppen und Gäste in den KlimaWelten an, sich auch selbst die Frage „Was können wir tun, damit die Welt lebenswert



Bild 2: KlimaKüche in den KlimaWelten



Bild 3: Schokowerkstatt



Bild 4: Szene aus dem KlimaLabor



Bild 5: Kids auf der Suche nach dem Borkenkäfer



Bild 6: Die Bedeutung des Waldes spüren



Bild 7: Planspiel „Wald und Wind“ bei einer fiktiven Sitzung im Ratssaal der Stadt Hilchenbach



Bild 8: Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung



Bild 9: Bienenschaukasten auf dem Außengelände

bleibt?“ zu stellen und über eigene Visionen nachzudenken. Besonders das Glücksrad zu den 17 Zielen ist ein Magnet für Groß und Klein (**Bild 8**).

So kam und kommt eins ums andere dazu in den KlimaWelten. Mittlerweile gibt es auch ein Bienenvolk sowie einen Bienenschaukasten, der für Bienen- und Insektenprogramme genutzt wird (**Bild 9**). Das insektenfreundliche *Außengelände* mit Hochbeeten und Kräuterspirale bietet viel Raum Insekten zu beobachten und hautnah kennenzulernen sowie zum Spielen oder Treffen. Es hat sich mittlerweile ein regelmäßiger KlimaTreff für Familien etabliert, der immer am 4. Samstag im Monat zu jeweils einem Thema stattfindet. Er lockt Interessierte an, die KlimaWelten kennenzulernen und sich gemeinsam auf den Weg zu machen, die 17 Ziele immer mehr zu leben.

Doch das „ausbauen“ in den KlimaWelten ist noch nicht abgeschlossen und wird es wohl auch nie sein. Der schöne große Raum im Obergeschoss wird jetzt nach und nach renoviert. In diesem Raum wollen wir zukünftig *wechselnde Ausstellungen* mit Mitmachstationen zeigen, um gezielt zu dem Thema des Jahres zu informieren. In diesem Jahr lautet unser Motto „Lokal handeln – global wirken: Du hast es in der Hand“. Das Thema Klimagerechtigkeit soll hierbei besonders thematisiert werden. Für September 2022 bis Februar 2023 haben wir bereits die erste Ausstellung „Konsum und Regenwald“ von dem Verlag OroVerde gebucht.

Die KlimaWelten entwickeln sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten stets so weiter, wie es die finanziellen und personellen Möglichkeiten zulassen. Das Gebäude wird immer schöner, der Verein

wächst und das Bildungsangebot und die Zielgruppen werden immer vielfältiger. Wir danken allen, die uns dabei bis jetzt unterstützt haben und dies auch in Zukunft tun werden und sind gespannt wo uns der Weg der KlimaWelten noch hinführen wird.

Autorinnen

Ingrid Lagemann
Janine Lückerath
 KlimaWelten Hilchenbach e.V.
 Kirchweg 17, 57271 Hilchenbach

KlimaWelten Hilchenbach wird gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
 Natur- und Verbraucherschutz
 des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG UMWELT
 UND ENTWICKLUNG
 NORDRHEIN-WESTFALEN



REGIONALZENTRUM
 Bildung für nachhaltige Entwicklung
 bne.nrw